

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 23.10.2011

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Vor ca. 14 Tagen habe ich Herrn Vollmer auf seine Äußerungen als Meteorologe auf die verschworenen Chemiestreifen geantwortet.

Die Antwort habe ich bewußt naiv und einfach abgefaßt und siehe da, Herr Palmer antwortete mir wie ein altkluger großer Bruder.

Man kann es eigentlich nicht verstehen, wie man solches Kraut daher waschen kann, was diese Herren so von sich geben, wie auch andere wie Herrn Jäger in eine Ecke stellen, aus der sie selbst gekrochen kommen, nicht als Nazis oder Faschisten, sondern als erpreßbare Kachelmänner. Sie wollen doch wohl wirklich nicht in Chemtrails untere Google, wo es über 2 Millionen Ergebnisse zu diesem Thema in Pro und Contra gibt und immerhin 960 000 Bilder, auf denen man sehen kann was geschieht.

Ich hätte Herrn Vollmer nicht geantwortet oder besser gesagt links liegen gelassen, wenn sich hier nicht Herr Matthes eingemischt hätte.

Herr Matthes hat in einem Vortrag (unten stehend) die Chemiestreifen ebenfalls als abwegig erklärt, geht aber auf die Flugbewegungen in Deutschland ein und deren mißlichen Auswirkungen.

Herr Matthes versucht dieses beweismäßig aufzubauen und hat dabei noch nicht einmal ganz Unrecht. Denn wenn man berufsmäßig öfters am FJS-Hafen in München vorbeikommt, dort evtl. sogar einmal innehält um nach den Riesenbrummern zu schauen, die da auf- und absteigen, kann man den Dreck, der auf einen herunterkommt unmittelbar erleben.

Noch deutlicher wird der Dreck, wenn man im Januar Innsbruck besucht um sich das schöne Städtchen einmal anzuschauen.

Das Städtchen, was in einem Talkessel liegt wird von sehr vielen Flugzeugen überflogen, die in den Talkessel einfliegen. Der Dreck, den diese Flugzeuge hinterlassen fängt sich im Talkessel und wenn es nicht gerade geregnet oder im Winter geschneit hat, dann ist dieser Dreck nicht nur in der Luft zu spüren, sondern auch überdeutlich sichtbar.

Ich bin nach zwei Stunden aus Innsbruck fast geflohen, weil mir der Dreck zuviel war und habe noch nicht einmal das Goldene Dach aus der Nähe betrachtet.

Jetzt ist Herr Matthes in seiner Ausführung aber so knallhart, daß er diejenigen, die die Chemiestreifen erkennen und mit besten Wissen und Gewissen dagegen vorgehen als Trittbrettfahrer bezeichnet und sie verteufelt, weil sie angeblich den eigentlichen Wahnsinn zu verdecken helfen.

Er fordert auf sich doch einmal um die Flugbewegungen zu kümmern und gibt hier auch sehr schöne YouTube-Beiträge an. Da kann man Flugbewegungen bestaunen, die radarmäßig aufgearbeitet sind und kann sich vor Lichtpunkten nicht retten und wenn man es genau verfolgen will, gehen einem die Augen über.

Jetzt hat sich aber Herr Opelt angesprochen gefühlt, sich wirklich mal um Flugbewegungen im Netz zu kümmern. Herr Matthes gibt diese mit jährlich 10 Millionen an. Was aber hat Herr Opelt in Wikipedia und anderen Adressen herausgefunden? Hier einmal die Aufrechnung:

Frankfurt/M.	464 432	Flugbewegungen
München	389 939	„
Düsseldorf	215 544	„
Berlin Tegel	158 570	„
Hamburg	157 180	„
Köln/Bonn	141 673	„
Stuttgart	135 335	„
Hannover	86 798	„
Rammstein US	82 500	„
Berlin Schönefeld	76 595	„
Nürnberg	70 778	„
Leipzig	62 247	„
Bremen	46 412	„
Frankfurt Hahn	37 081	„
<hr/>		
Flugbewegungen gesamt	2.125084	

Hier sind die 14 Flughäfen mit den meisten Flugbewegungen aufgeführt, und zwar von Juli 2010 bis Juni 2011, rechnet man dann noch gutmütig die nichtaufgeführten kleinen regionalen und die Flughäfen der Bundeswehr dazu kommt man großzügiger weise auf ca. 2,5 Mio. Flugbewegungen. Hierbei sind alle Übungsflüge, Frachtflüge und Militärflüge bereits eingerechnet.

Dazu wiederum großzügig 1 Mio. Transitflüge ergeben 3,5 Mio. Flugbewegungen. Bleiben also 6,5 Mio. Flugbewegungen übrig, die nicht erklärbar sind, Herr Matthes.

Gibt es doch Chemiestreifen-Flüge?

Oder spinnen etwa die Vereinten Nationen, wenn sie eine Geo – Engineering - Konvention abschließen?

Was stimmt das etwa nicht, dann schauen Sie doch unter dieser Adresse nach, Herr Matthes: <http://de.wikipedia.org/wiki/ENMOD-Konvention>

ENMOD Konvention: Übereinkommen über das Verbot der militärischen oder einer sonstigen feindseligen Nutzung umweltverändernder Techniken, abgeschlossen in New York am 10. Dezember 1976.

Herr Matthes, wer sind Sie, wer oder was ist ein Personenstandserklärer?

Was findet man unter Personen stand unter WIKI, schauen Sie selbst nach bevor Sie weiter Ihren Dreck aus sich herauswürgen und achten Sie darauf, wenn Sie denn weiter würgen, daß Sie sich weit nach vorn beugen, um sich nicht selbst zu beschmutzen.

Was aber wiederum festen Halt verlangt, da Sie ansonsten in den von Ihnen dahergebrachten Dreck selbst fallen könnten.

Den Dreck, den Sie z. B. über Hartz IV-Empfänger aus sich herauswürgen.

Gerade diese Menschen werden wohl eher weniger Mangos essen, die aus Israel eingeflogen und in Israel in Wüstengebieten angebaut werden, wofür das Wasser vom Jordan abgegraben wird und für die Palästinenser im weiteren Flußlauf für ihre Felder und Plantagen nichts übrig bleibt; und das Tote Meer nach und nach austrocknet und somit die ganze Umwelt für diese Mangos, Granatäpfel, Sharonfrüchte, Sternfrüchte zum Teufel geht. Und was ist mit den Zuckererbsen aus Guatemala?

Was ist mit den Nordseekrabben, die zum pulen geflogen werden, die werden wohl auch von Hartz IV – Empfängern verzehrt? Weiteres hanebüchenes von Herrn Matthes ist unter folgender Adresse zu erfahren:

<http://www.youtube.com/user/freierMilan#p/f/0/kIEKx3u0aRc>

Hier erklärte er den alten Artikel 23 des GG zu einem Beitrittsartikel, obwohl er ganz klar den Geltungsbereich des GG erklärt. Er faselt über das vereinte Wirtschaftsgebiet, Artikel 133 GG und vermag nicht zu erklären was dieses bedeutet. Sehr geehrter Herr Matthes, es bedeutet, daß sich vor Geltung des GG die englische und amerikanische Zone zusammengeschlossen und somit ein vereintes Wirtschaftsgebiet gebildet haben und das Herr Matthes, weil die französische Zone erst am Tag EINS dem GG beigetreten ist.

Und der Tag EINS, Herr Matthes, ist der 7.9.1949 mit der Inkrafttretung der BRD. Ebenfalls ist das Saarland erst später dem GG beigetreten und die weiteren Teile wären Mitteldeutschland und Ostdeutschland gewesen, hätte das GG juristisch überlebt.

Die Inkrafttretung des GG ist aber bekanntlich am 23.05.1949 geschehen. Und somit ist das Saarland, Mittel- und Ostdeutschland gemeint, wenn der Artikel 144 Abs. 2 genannt wurde. Und noch eins Herr Matthes, die Artikel der Weimarer Verfassung (Art. 136, 137, 138, 139, 141) sind unter Artikel 140 GG festgehalten und regeln die kirchlichen Fragen und stehen nicht unter Bildung und Schule, wie Sie es behaupten. Und gerade hier im Artikel 137 der WV, der ja gültiges Recht wäre, da er in das GG eingefügt ist, wenn das GG juristisch gültig wäre, ist festgehalten, daß es KEINE Staatskirche gibt und sich dieses im Bereich des Reiches ergibt.

In sich widerspricht sich dieser Artikel aber selbst, da wenn es keine Staatskirche gibt, es auch keine religiöse Gesellschaft geben kann, die einen öffentlich rechtlichen Status hat und vor allem wo ist das Reich geblieben?

Und was ist mit der total verlogenen neuen Präambel?

Welcher Gott ist gemeint, wenn Glaubensfreiheit herrscht, wann hat sich das Deutsche Volk das GG gegeben und wo steht das Gesetz, das die neuen Bundesländer gründet? Und jetzt als letztes, Herr Matthes, Sie verneinen, daß das Völkerrecht so heißen darf wie es heißt und bezeichnen es als Besatzungsrecht. Selbstverständlich ist im Völkerrecht auch Besatzungsrecht geregelt und von mir wird immer wieder gesagt, daß es ein großes Problem mit dem Völkerrecht gibt, was aber nicht bedeutet, daß es schlecht oder falsch wäre, sondern daß das Völkerrecht nicht nach den Buchstaben des Gesetzes eingehalten wird

Herr Matthes, da bekanntlich Gedanken frei sind, habe ich hier denjenigen, daß Sie entweder geistig unterbemannet sind oder ein überaus großer Halunke, der durch Verbreitung von Halbwahrheiten, versucht seiner Erpreßbarkeit zu entgehen.

Schon Konfuzius bezeichnete die Halbwahrheiten als die größten aller Lügen.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

PS: Für alle Nichtleser steht im Anhang eine recht gute Streitschrift in Bezug auf die Chemiestreifen.

Artikel 23

Dieses Grundgesetz gilt zunächst im Gebiete der Länder Baden, Bayern, Bremen, Groß-Berlin, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern. In anderen Teilen Deutschlands ist es nach deren Beitritt in Kraft zu setzen.

E-Mail von Bernd Matthes

Werter Herr vollmer,

mich machte die folgende Formulierung aufmerksam:

> Und ich versichere Dir: Die vermeintlichen Chemtrails waren und sind
> nichts anderes, als harmlose Flugzeugkondensstreifen. Diese gab es zu
> allen Zeiten seit es Flugzeuge gibt, auch schon vor 50 Jahren, damals
> freilich - wegen der seinerzeit geringeren Dichte des Flugverkehrs -
> halt nur entsprechend seltener:

Ich habe die Chemtrails auch als eine geschickte Art von Desinformation gehalten ebenso wie die Sache mit CO2 handelt es sich um eine Art Alibi-Argumentation.

Die Fakten liegen aber anders auf dem Tisch als sie es als Meteorologe anscheinend erkennen können, denn die ach so harmlosen Kendsstreifen sind in Wirklichkeit überhaupt nicht harmlos. Und hinter dem "seinerzeit geringere Dichte des Flugverkehrs" steckt auch mehr als diese harmlose Umschreibung der Fakten verdeutlichen kann.

Dazu ein Zitat aus einer Doku die es sehr gut auf den Punkt bringt:

"Der seit Jahren überhandnehmende Flugverkehr wurde und wird bisher kritiklos als selbstverständlich hingenommen und in sämtlichen Statistiken zur Schadstoffbelastung der Luft vernachlässigt. Bei der Diskussion über den Flugverkehr wurden und werden, wie der Ravensburger Studienkreis schon damals nachweisen konnte, seit Jahrzehnten immer wieder falsche Zahlen genannt, dies betrifft:

- den Anteil des Flugverkehrs an der Gesamtschadstoffbelastung
- die Anzahl der Flugbewegungen
- die Schadstoffmengen und den Treibstoffverbrauch

Die Auswirkungen des Flugverkehrs auf die Wolkenbildung und die Schädigung der ökologischen Kreisläufe werden nach wie vor völlig vernachlässigt. Trotz der enormen Steigerungsraten des Flugverkehrs werden meist nur alte und niemals wissenschaftlich überprüfte Zahlen genannt. Der Flugverkehr ist in der Umweltdiskussion für die politischen Parteien und selbst für die Umweltschutzvereine (deren Führungsetagen von Freimaurerlobbies kontrolliert werden) neben dem Mikrowellensmog (dieser wird wenigstens noch am Rande erwähnt) ein völliges, ja, ein totales Tabuthema!

Einen Eindruck von den tatsächlichen Zahlen kann man sich verschaffen, wenn man sich die jeweiligen Angaben von verschiedenen Bundesanstalten, den Treibstofflobbies und den einzelnen Flughäfen selber besorgt und gründlich auswertet. Und dann wird klar, was sich da besonders über Mitteleuropa am Himmel tatsächlich abspielt.

Wir wollen unsere Leser hier jetzt nicht mit Statistiken zuwerfen, doch wer sich mit dem Thema Luftverkehr einmal gründlich beschäftigt, wird feststellen, daß schon in den 1980er Jahren eine gewaltige Umweltkatastrophe am Himmel über Deutschland und dem Alpenraum stattgefunden hat. Zum Beispiel gibt das Statistische Bundesamt 816.000 Flugbewegungen für das Jahr 1982 an (Statistisches Bundesamt, Reihe 6:

Luftverkehr Juni 1983). Der damalige Staatssekretär Hiehle vom BRD-Verteidigungsministerium dagegen für das gleiche Jahr 3.8 Millionen zivile Flüge (AP-Meldung in der Süddeutschen Zeitung vom 29.10.1983). Zusätzlich gab es in jenem Jahr 600.000 militärische Flugbewegungen. 1984 meldet die Flugverkehrsbranche ein Rekordjahr, eine Broschüre des BRD-Verteidigungsministeriums aus diesem Jahr zum Thema Fluglärm berichtet, daß die BRD mit über 4 Millionen Flügen pro Jahr den dichtesten Luftverkehr der Welt hat!

Nach Angaben in dieser Broschüre sollen 580.000 (14,5%) davon militärische Flüge sein. Die Arbeitsgruppe des BUND in Ravensburg recherchierte jedoch, daß im Jahr 1984 über dem BRD-Luftraum 3,9 Millionen zivile und 900.000 militärische Flüge stattgefunden hatten. (Anmerkung: Diesbezüglich gilt es heute zu bedenken, daß sich der Flugverkehr seitdem mehr als verdoppelt hat!

Einschließlich all der Flugzeuge, welche im Ausland starten und landen und das Gebiet der BRD nur überfliegen, finden heute insgesamt ca. 10 Millionen Flüge über Deutschland statt!)"

Damit Sie sich ein Bild von den Flugbewegungen machen können hier zwei Videos die Sie auf Youtube anschauen können:

<http://www.youtube.com/user/freierMilan#p/f/15/d9r3H4iHFZk>

http://www.youtube.com/user/freierMilan#p/f/14/yx7_yzypm5w

Wenn Sie also nun sehen das die Anzahl der Flugzeugbewegungen multipliziert werden muß mit dem Ausstoß von Schadstoffen pro Flugzeug werden Sie zugeben müssen das auch geringe Mengen Schadstoffe, wenn es denn geringe Mengen wären bei 10 Millionen doch verhältnismäßig groß sein würde.

Zu den ach so ungefährlichen Kondensstreifen - ganz unabhängig ob es nun Chemtrails gäbe oder nicht - hier ein weiteres Zitat aus dem Dokument aus dem ich bereits zitierte:

"Die Arbeitsgruppe des BUND Ravensburg unterschied schon damals zwischen zwei verschiedenen Arten der Wolkenbildung durch Flugzeuge:

- Die direkte Wolkenbildung durch Kondensstreifen (Kondensstreifen, die am Himmel stehen bleiben), die im nachhinein dreckigen Dunst und milchig-graue Schleierbewölkung ergeben.

- Indirekte Wolkenbildung durch herabsinkende kleinste Ruß- und Schwermetallpartikelchen, die in feuchtere Luftschichten gelangen und dort als Kondensationskeime die eigentlich durchsichtige Luft (schon bei Luftfeuchten unter 80%!) zu feinstem Wasserdampf kondensieren lassen. Dadurch wird die Luft, die vorher durchsichtig war, schlagartig undurchsichtig, Wolken entstehen (= Spontanbewölkung).

Die großen Flugzeuge verbrauchen heute zwischen 3.500 und 16.000 Liter Treibstoff pro Stunde (z.B. verbraucht ein Jumbo in den ersten 5 Minuten des Starts 6.500 Liter Kerosin), dabei lassen sie ca. 5% Schadstoffe hinter sich, dies sind Kohlenmonoxid, Stickoxide, Kohlenwasserstoffe, Schwefeldioxid, Ruß und Spurenmetalle. Die chemischen Zusatzstoffe, die dem Flugbenzin (gegen Vereisung, Rostbildung, Explosionsgefahr usw.) beigemischt werden, enthalten ebenfalls Kohlenwasserstoffe und verschiedene Metallverbindungen.

Zu bedenken gilt, daß diese Schadstoffe in den Höhen, in denen die meisten Flugzeuge fliegen, starker UV-Strahlung ausgesetzt sind und dort ständig chemische Radikalkettenreaktionen ablaufen, wobei auch eine ganze Reihe sogenannter Photooxidantien entstehen. Über die Vielfältigkeit der tatsächlich ablaufenden Reaktionen kann auch heute noch nur wenig ausgesagt werden. Nicht übersehen werden darf auch, daß die Abgase mit einer Temperatur von 1.300° C ausgestoßen werden. Von Stickoxiden weiß man sicher, daß ihre Konzentration im Abgas mit höheren Verbrennungstemperaturen sehr steil ansteigt. Wegen der hohen

Reaktionshitze – die Temperatur in der Brennkammer beträgt sogar 1.600° C – oxidiert der Stickstoff der Luft (ähnlich wie beim Blitz) in größeren Mengen zu Stickoxiden.

Weiter zu bedenken gilt, daß die von den Flugzeugen in großen Mengen erzeugten Stickoxide und anderen ausgestoßenen Schadstoffe eine Verweildauer von 1-3 Jahren in der Atmosphäre besitzen. Das heißt mit anderen Worten, daß sich heute noch Stickoxide aus dem Flugverkehr der letzten zwei Jahre in der Atmosphäre befinden können, also die ca. 700-fache Menge des täglichen Stickoxideintrags. Hat der Autoverkehr bereits regional verheerende Auswirkungen, so wirkt sich der Flugverkehr aufgrund der großen Verweildauer global katastrophal aus.

Was nicht vergessen werden darf, ist die Tatsache, daß die Flugzeuge auch sehr viel Sauerstoff verbrauchen. Ebenfalls zu berücksichtigen ist auch, daß in 10.000 Meter Höhe nur halb so viel Sauerstoff vorhanden ist wie in Bodennähe, nämlich nur 95g statt 182g/cbm. Ein einziges Düsenflugzeug verbraucht beim Start (ca. 5 Min.) so viel Sauerstoff, wie ein gesunder Wald von 20.000 ha an einem Tag erzeugen kann. Aber der Wald ist nicht mehr gesund!"

Wenn diese Darstellung nur halbwegs der Wahrheit entspricht ist es schlimm genug was da mit unserer Atmosphäre angestellt wird.

Wenn also Chemtrails eine Art Desinformation ist dann frage ich sie rethorisch welchen Zweck hat sie dann diese Desinformation?

Ich sage es ihnen und zeige Ihnen zugleich die leicht unterschiedliche Strategie die hinter der Chemtrail-Lüge und der CO2 Lüge steckt:

In beiden Fällen wird quasi eine Ablenkung initiiert.

Bei den sogenannten Chemtrails ergibt sich eine wunderbare Andockstelle an Verschwörungstheorien damit entsprechende Kritiker unglaubwürdig gemacht werden können. Das eigentliche Problem ist die Masse der Flugbewegung, die Unmengen Schadstoffe in der Luft freisetzt und Unmengen Energie verpulvert. Das darf aber nicht kritisiert werden, weil schließlich die weltweite Business-Class und viele Industrie-Zweige von der Flugzeug-Industrie leben und die Ausbeutung so gut organisiert werden kann.

Bei der CO2-Lüge wird ein einzelner Stoff zum Buhmann gemacht und dabei ca 250000 andere chemische Verbindungen unter den Teppich gekehrt die frei durch die Gegend vagabundieren und zum allergrößten Teil nicht einmal regelmäßig gemessen werden.

Was hier gespielt wird ist genial gemacht. In beiden Fällen hängen sich eine Reihe von eingebilddete und hypersensible Umweltschamler an das Thema ran und manche nutzen es dafür ihre eigenen Produkte im Markt zu pushen.

Und Menschen werden durch den Kampf für oder gegen die Lügen politisch an unsinnigen Kampffronten gebunden.

Herr vollmer, Sie müßten doch sehen können, wie sich die Atmosphäre durch den erhöhten Flugverkehr geändert hat. Sie müßten doch eigentlich wenn ihnen das Wetter so am Herzen liegt aufschreien wegen dem Konsum-Faschismus, der uns per Flugzeug transportierte Mangos bescheert und andere Produkte aus dem Welthandel.

Und selbst wenn jetzt mal ein anderes Transportmittel aufs Korn genommen wird.

Weiß jemand in der Runde wieviel Diesel durch einen Containerschiffsmotor donnert um einmal Waren aus China hierher zu bringen?

Nein? Ich habe da die Zahl 1,5 Millionen Liter im Kopf.

Und trotz dieser enormen Energieleistung kostet ein chinesisches oder taiwanesisches T-Shirt nur ein paar Euro? Wie geht das?

Der Wahnsinn das soetwas passiert und auch noch die Zinsen und Steuern des Geldsystemmonsters bedienen kann sollte ihre kleinlichen Verletzheiten auf allen Seiten verstummen lassen meine Damen und Herren.

Was hier geschieht dient dem Wohle des Konsumenten, dient dazu, das sie mit Hartz 4 sich auch ein T-Shirt kaufen können.

Denn ein T-Shirt was 1-3 Euro kostet würde, wenn es hier produziert würde schlappe 8-12 Euro kosten. Allerdings hätten wir dann auch nicht soviele Arbeitslose.

Meine Damen und Herren ich finde Sie alle zum Kotzen, das Sie sich über die 300 ("Weltlenker") ständig echaufieren, aber in der Regel sich fast wie alle anderen in den Konsum-Faschismus eingliedern lassen und dann noch dazu möglicherweise sagen "Es gibt ja keine anderen T-Shirts, habe ich denn eine Wahl?"

Sie haben eine Wahl, ganz sicher, aber dieser Weg ist steinig undbequem und gänzlich ohne Sicherheit und Schutz.

Wie sagt es doch gleich Andreas Popp?

"Wissen Sie warum die Nahrungsmittel im Verhältnis noch so billig sind, ich sage nicht Lebensmittel ich sage eigentlich Nahrungsmittel um das Wort Füllstoffe zu vermeiden. Wissen Sie eins ist entscheidend "SATT GEHT NICHT AUF DIE STRAßE! Das ist der einzige Grund: Satte Menschen gehen nicht auf die Straße!"

Ausschnitt aus einer Veranstaltung:

<http://www.youtube.com/user/freierMilan#p/f/17/OaXnB7Hu9FE>

VG

bernd matthes

Personenstands-Erklärer

E-Mail von Klaus Jäger:

Betreff: Re: Betreff: Re: Warnung ! / Re: Betreff: Re: Chemtrails und Ignoranz

Hallo zusammen,

der Herr Juergen Vollmer kann mich nennen, wie er will;

das aendert nichts an der von ihm bestrittenen Wahrheit.

Wo sind Ihre Beweise, Herr Vollmer?

Dass ich nicht von mir, sondern von Vielen schrieb, kann jedermann leicht nachpruefen, und sei es per Suchmaschine im Internet oder auf YouTube.

durch die Eingabe von "Chemtrail Leugner" wurden bei YT viele Videos aufgerufen, unter anderem:

Chemtrail-Leugner können einpacken und sollen ihr dummes Maul halten

<http://www.youtube.com/watch?v=FIJLd44RNys>

Schauen Sie mal rein....

Dass Vollmer meint, meine Sprache als die eines "Faschisten" erkannt zu haben, ist nur ein altbekanntes, rhetorisches Ablenkungsmanoever vom wahren Problem.

Wer dem "Banker-Polit-Geheimbuende-Establishment" (BPGGE) nicht in den Kram passt, wird als Faschist, Rechtsradikaler, usw. bezeichnet; gerne auch mal als Anti-Semit.

Denn die o. gen. Begriff rufen Abwehr-Reflexe hervor, die uns seit langem antrainiert wurden; u. damit rechnet das BPGGE.

Wer andere beweislos als Faschist bezeichnet, ist vielleicht selber einer, hm?

Ich verwahre mich dagegen, von dem Herrn Vollmer als "lieber " angesprochen zu werden, - er versucht damit, den Lesern zu suggerieren, er "stehe" gewissermaßen "ueber" den Dingen, sei abgeklärt und ein Menschenfreund.

Gleichzeitig wirft er mit Verrbalinjurien um sich, nicht bemerkend, dass diese auf ihn selbst zurueck fallen.

MfG Jaeger

> From: Bernd <bernd.palmer@gmail.com>

> To: Opelt <hotel-adler-rc@online.de>

>

Werter Herr Opelt,

Die Frage müssten Sie eigentlich selbst beantworten, Sie sind doch der Experte. Was ist denn an Plauen so interessant, dass man dort systematisch chemische Substanzen versprüht und die umliegenden Gebiete sorgsam verschont? Wohnen Sie etwa dort?

Luftlöchern sind Löcher in der Luft, die luftleer sind, aber das gibt es in der Atmosphäre nicht.

Bernd Palmer

2011/10/14 Opelt <hotel-adler-rc@online.de>

[Sehr geehrter Herr Palmer,](#)

[in Plauen starten keine Flugzeuge und landen dort auch nicht.](#)

[Also würden ganz normal weiterfliegen und darherkommen.](#)

[Erklären Sie mir aber bitte, warum über dem Gebiet sichtbar die Streifen anfangen und dann wieder aufhören.](#)

[Sind die Temperaturunterschiede so hoch, oder sind es Luftlöcher, aber warum sind es dann so viele Löcher.](#)

[Es wäre sehr nett, wenn Sie mich darüber aufklären würden und mich nicht den bösen Mächten überlassen.](#)

[Mit freundlichen Grüßen](#)

[Olaf Thomas Opelt](#)

Von: Bernd [<mailto:bernd.palmer@gmail.com>]

Gesendet: Freitag, 14. Oktober 2011 09:16

An: Opelt

Betreff: Re: Antwort an Klaus Jäger (Impfungen und Prohibition).

Werter Herr Opelt,

Da ich - unwillentlich - auch auf dem Verteiler bin, erlaube ich mir, auch einen Kommentar abzugeben.

Da Sie offensichtlich vom Glauben an irgendwelche bösen Mächte beseelt sind, die Plauen (weshalb gerade Plauen und wozu?) mit Kondensstreifen eindecken, sollten sie sich etwas mehr an der Realität orientieren. Was ist denn Ihre Theorie über die Herkunft der Streifen?

Wie bereits von meinem Vorkommentator erwähnt, können Ihnen die Flugrouten mehr Auskunft zu den Flugbewegungen um München und Plauen geben.

http://www.dfs.de/dfs/internet_2008/module/fliegen_und_umwelt/deutsch/fliegen_und_umwelt/flugverl

aeufe/flughafen_muenchen/index.html (STANLY Track)
<http://radar.zhaw.ch/radar.html>
http://www.comsoft.de/html/atc/products/adsb/adsb_livedata_ohneNavi.htm

Die Kondensstreifenbildung ist von vielen Faktoren abhängig, wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit und natürlich Flughöhe. Es ist anzunehmen (und zu hoffen), dass über München die Flughöhe geringer ist als über Plauen, wo Flugzeuge weder landen noch starten.

Bernd Palmer

2011/10/13 Michael Löb <michaeljosefloeb@googlemail.com>
Liebe Mitlesende, werter Herr Opelt,

schauen sie sich doch einfach mal eine Karte der Flugrouten an, vielleicht befördert das Erkenntnisse. Im Übrigen der Hinweis: ich stimme Jürgen in allen seinen Ausführungen umfassend zu.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Löb

2011/10/13 Opelt <hotel-adler-rc@online.de>
Werter Herr Vollmer,
da Sie so ein überaus erfahrener Meteorologe sind und Sie ihr Herzblut an diese Sache binden würde ich Sie doch bitte um eine Aufklärung bitten.
Warum ist am Himmel des Vogtlandes, hier insbesondere über Plauen, genau so ein großer Flugverkehr, wenn nicht gar größer als über München - denen von Ihnen gedeuteten Kondensstreifen nach, jedenfalls anzunehmen?
Mit freundlichen Grüßen
Olaf Opelt

Von: Jürgen Vollmer [mailto:pileus@gmx.net]
Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2011 16:17

Betreff: Re: Antwort an Klaus Jäger (Impfungen und Prohibition).
Lieber Klaus, liebe Alle,

da ich mal wieder gegen meinen Willen in den Verteiler von CC aufgenommen worden bin (wie oft eigentlich noch?), erlaube ich mir ausnahmsweise einmal kurz zu antworten. Zugleich bitte ich alle, die nach der unfreiwilligen Mail von CC nun auch noch diese meine Antwort über sich ergehen lassen müssen um Vergebung und verspreche: Es wird zu all diesem Dummfug die einzige Äußerung meinerseits bleiben.

Du - wie auch alle weiteren Empfänger von CC's unangeforderten Heilsschriften - bist nicht gut beraten, dem Weltverschwörer-Unsinn "Chemtrails" aufzusitzen.

Ich bin (seit meiner Kindheit) Wetterfrosch bzw. Meteorologe mit Leib und Seele und beobachte den Himmel seit meinem vierten Lebensjahr, also bereits seit 5 Jahrzehnten aufmerksam und mit Leidenschaft. Dies ist für mich nicht nur einfach Job, sondern ich LEBE meine Berufung.

Und ich versichere Dir: Die vermeintlichen Chemtrails waren und sind nichts anderes, als harmlose Flugzeugkondensstreifen. Diese gab es zu allen Zeiten seit es Flugzeuge gibt, auch schon vor 50 Jahren, damals freilich - wegen der seinerzeit geringeren Dichte des Flugverkehrs - halt nur entsprechend seltener: Es handelt sich dabei um an den Brennstoffrückständen des Kerosins sublimierende Eiskristalle, die bei Temperaturen von zumeist unter minus 40 Grad je nach Wind und Feuchtezustand der Atmosphäre in den entsprechenden Flight-Levels (meist 9 bis 12 Kilometer Höhe) entweder sehr schnell wieder verschwinden, häufig aber auch minutenlang, bei sehr feuchter oberer Atmosphäre bisweilen sogar stundenlang erhalten bleiben können und dabei langsam in immer breitere Spuren auseinanderfließen. Es sind dies also nichts anderes, als die Kondensfahnen von Jets und mitnichten etwa geheime oder sonstwie auch immer geartete Versuche, die Menschen vorsätzlich zu vergiften.

So etwas zu behaupten, ist etwa das Gleiche, als wolltest Du einem Tischler weismachen, beim Rauch von

Buschfeuern handele es sich um eine heimtückische Substanz, die durch von Geheimdiensten vorsätzlich gelegte Chemiebrände mit dem Ziel in die Atmosphäre eingebracht werde, die Vernichtung der Menschheit voranzutreiben. :-)

Wer solchen Dummfug glaubt, GLAUBT eben, statt zu wissen.

Dabei handelt sich um eine ebenso naive, wie auch fanatische, bei Zeitgenossen wie CC offensichtlich bis zur Besessenheit ausufernde Heilslehre missionarischen Anspruchs, wie man ihn in dieser Ausprägung sonst nur bei den Antiraucher-Fanatikern oder religiösem Wahn verfallenen "Gottes"-Kriegern findet. - Wissenschaftlich ist an diesem Unfug jedenfalls absolut gar nichts dran - und DAS behaupte ich kraft meiner gelebten und erworbenen Fachkompetenz als Wetterbeobachter und Atmosphärenwissenschaftler.

Es ist sehr schade und auch bedrückend, dass und wie sich unsere Bewegung durch die kritiklose Propagierung derartigen Wirsinns selbst diskreditiert, jede Glaubwürdigkeit und damit auch jede Chance verspielt, in den wirklich wichtigen Dingen, an denen wir etwas ändern könnten und sollten, überhaupt noch Ernst genommen zu werden.

Du - aber auch jeder andere Empfänger von CC's Mailpredigten - solltest gut darüber nachdenken, ob Du Dich wirklich in den Dienst solcher Weltverschörungs-Paranoiker stellen willst, die es offenbar bestens verstehen, einen Teil der Antiprohibitionsbewegung für ihre fehlgeleitete Weltsicht zu instrumentalisieren - und diese damit zugleich jeder Seriosität zu berauben.

Nix für ungut.

Jürgen

P.S.: CC's Botschaften werden meinerseits - auch unter der zuletzt verwendeten Mailaddy - ab sofort wieder durchweg auf SPAM gestellt. Ich "hasse" Christine nicht, wie sie in ihrer kindisch-trotzigen Manie rundum kundtut, sondern sie tut mir ganz einfach nur leid, sie bräuchte dringend professionelle Hilfe. Aber ich bin es nunmal auch leid, mir ihre absurden und hochgradig paranoiden Parolen länger reinzuziehen.